

Lesen Sie folgenden Text, indem Sie von Wortgruppe zu Wortgruppe springen, von Zeile zu Zeile. Fixieren Sie jede Wortgruppe mit nur einem einzigen Blick, ohne zu versuchen einzelne Wörter zu erkennen.

Springen Sie nicht zurück. Das Ziel ist, diesen Text in 22 Sekunden zu erfassen. Los geht's.

---

Emil war ein Junge von fünf Jahren. Er lebte mit seinen Eltern in Lönneberga, das ist ein Dorf in Småland im Süden Schweden. Auf ihrem Hof Katthult wohnte er mit seiner Mutter Alma und seinem Vater, der Anton Svensson hieß. Er hatte noch eine Schwester namens Ida, die jünger war als er. Auf ihrem Hof lebten noch Alfred, der Knecht, und Lina, die Magd. Natürlich hatten sie viele Tiere am Hof: Pferde und Kühe, Hühner, Schweine und Schafe sowie eine Katze und einen Hund.

Emil war stark wie ein Stier, er hatte große blaue Augen und helles, wolliges Haar. Wenn er schlief, sah er aus wie ein Engel. Doch das täuschte. Denn Emil hatte nur Unsinn im Sinn.

Weiß du, von wem hier die Rede ist? Genau: Du kennst diesen Jungen unter einem anderen Namen. Denn in Deutschland heißt Emil nicht Emil, sondern Michel! Warum das Buch bei uns „Michel aus Lönneberga“ heißt? Das kam so: Als Astrid Lindgren dieses Buch schrieb gab es bereits ein anderes Kinderbuch, das sehr berühmt war. Es hieß „Emil und die Detektive“ von Erich Kästner. Wahrscheinlich wollte man nicht, dass man diese beiden Bücher verwechselte. Daher wurde „Emil von Lönneberga“ kurzerhand einfach umbenannt in „Michel von Lönneberga“.

Ich glaube nicht, dass man ihn gefragt hat. Und Astrid Lindgren wird wohl nur den Kopf geschüttelt haben. Denn eines ist natürlich sicher: Egal, ob Emil oder Michel, wir mögen ihn mit all seinen Streichen.